

STADT IBBENBÜREN

BEBAUUNGSPLAN NR.47 LAGGENBECK- „HOF DIRKSMEYER“

1. ÄNDERUNG –
IN DER FASSUNG DER 1. VEREINFÄNDERUNG

Stadt Ibbenbüren Bebauungsplan Nr.47 „Laggenbeck- Hof Dirksmeyer“

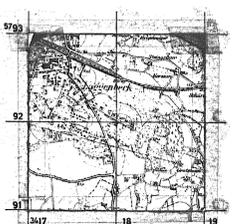
RECHTSGRUNDLAGEN:

- BUNDESBAUGESETZ - BBAUG - VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) §§ 2-10 UND § 30
- ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 29.11.1960 (GV NW S.233 S.41) IN DER Z.Z. GÜLTIGEN FASSUNG
- BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 25.4.1962 IN DER Z.Z. GÜLTIGEN FASSUNG
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO - VOM 26.7.1962 IN DER Z.Z. GÜLTIGEN FASSUNG
- BEIMENDEORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 28.10.1992 IN DER Z.Z. GÜLTIGEN FASSUNG
- PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S.21)

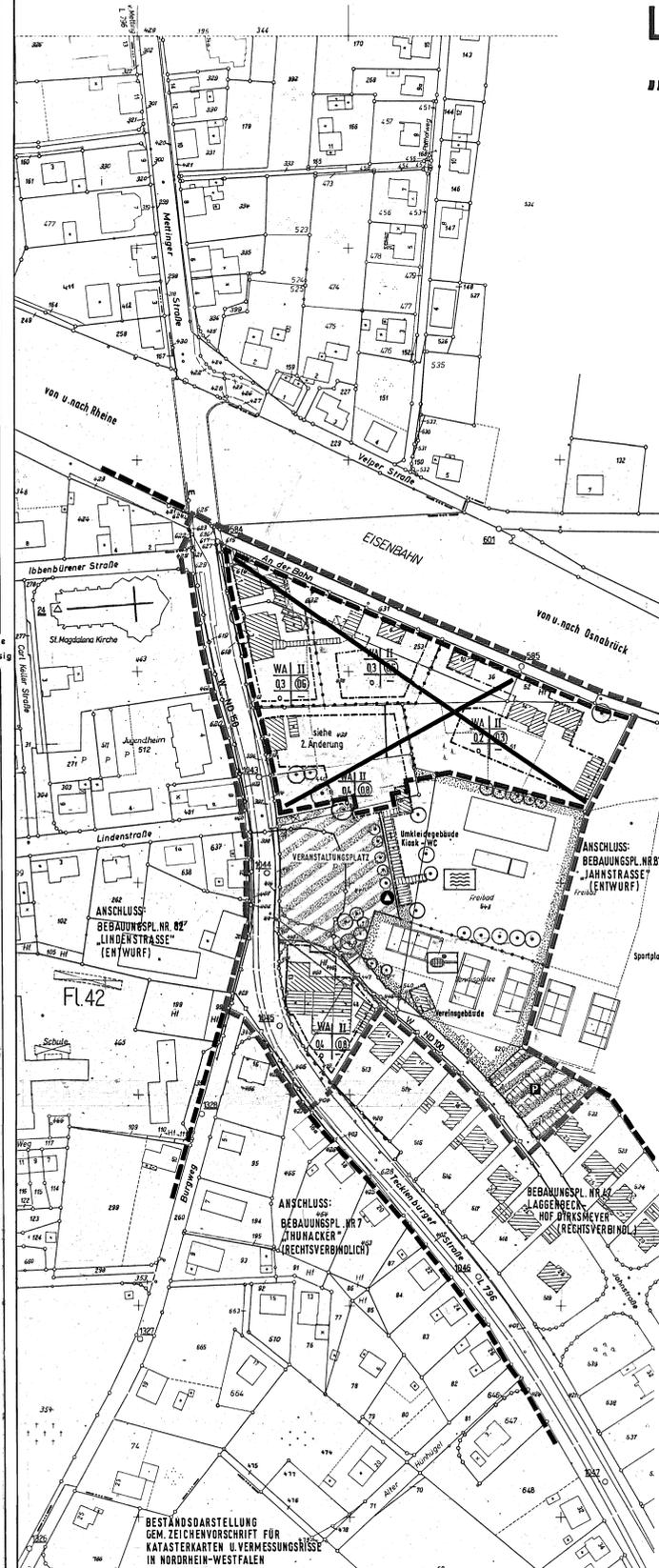
ZEICHENERKLÄRUNG FESTSETZUNGEN GEMÄß § 9 BBAUG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Allgemeine Wohngebiete
- I** Zahl der Vollgeschosse zwingend, Dachneigung = 30°-40°
- $\frac{1}{11}$ einhöflich als Höchstgrenze
- II** als Höchstgrenze
- III** zwingend
- FD** Flachdach Bei I, II und III sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig
- 02** Grundflächenzahl
- 03** Geschäftflächenzahl
- g** geschlossene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baulinie
- Baugrenze
- Grundstücksgrenzen vorhanden vorgeschlagen
- Firstrichtung verbindlich, Gebäudeumrisse nachrichtlich
- Straßenverkehrsflächen
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Grünflächen
- Badeplatz
- Bäume zu erhalten
- Spielplatz
- Sportplatz
- Bäume zu pflanzen
- Sportplatz
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen
- Pflanzgebiet für flächenhafte Anpflanzungen
- Sichtdreiecke von jeglicher Bebauung und Aufwuchs ab 0,20 m über der Fahrbahnoberkante freihalten

Maßstab: 1:1000



Ausschnitt aus dem Meßtischblatt 3712 Tecklenburg M = 1:25000



RECHTSGRUNDLAGEN:

- BAUGESETZBUCH (BauGB) VOM 08.12.1986 (BGBl. I S.2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S.2293)
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO VOM 26.06.1962 IN DER NEUFASSUNG VOM 15.09.1977 (BGBl. I S.1763) GEÄNDERT DURCH ÄNDERUNGSVERORDNUNG VOM 19.12.1986 (BGBl. I S.2665)
- BEIMENDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13.08.1984 (GV NW S.475) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ AM 06.10.87 (GV NW S.342)
- PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.07.1981 (BGBl. I S.833)

ZEICHENERKLÄRUNG FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BauGB

- Allgemeine Wohngebiete
- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 03** Grundflächenzahl
- 06** Geschäftflächenzahl
- 0** Offene Bauweise
- Baugrenze gem § 9(1)2 BauGB u. § 23(3) BauWO
- Stellung der baulichen Anlagen
- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Bereich ohne Ein- u. Ausfahrt
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
- Öffentliche Parkfläche
- Versorgungsflächen gem. § 9(1) Nr.12 u.14 BauGB
- Recyclingcontainer
- Trafostation
- Hauptversorgungsleitung
- Wasserleitung
- Erdkabel
- Grünflächen, öffentlich
- Spielplatz
- Parkanlage
- Tennisplatz
- Freibad
- Bindung für die Erhaltung von Bäumen - Einzelgehölze-
- Stellplätze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

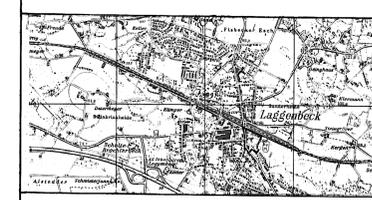
TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
FESTSETZUNG GEMÄß § 9 (1) Nr. 24 BauGB
BEI DER ERRICHTUNG, ÄNDERUNG ODER NUTZUNGSÄNDERUNG VON GEBÄUDEN MÜSSEN IN DEN NICHT NUR ZUM VORÜBERGEHENDEN AUFENTHALT VON MENSCHEN VORGEGEHENEN RAUMEN SCHALLSCHUTZFENSTER DER SCHALLSCHUTZKLASSE C NACH DER VDI-NORMEN 2718 EINGESÄT WERDEN.

HINWEIS FÜR DIE BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE
BEI BODENENTWURFEN KÖNNEN BODENKENNUNGEN (KULTURGESCHICHTLICHE BODENKUNDE, B. H. MAUERWERK, EINZELFUNDUS, ABER AUCH VERÄNDERUNGEN UND VERFÄHRUNGEN IN DER NATÜRLICHEN BODENESCHAFFENHEIT) ENTDECKT WERDEN.
DIE ENTDECKUNG VON BODENKENNUNGEN IST DER STADT UND DEM LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE, WESTF. MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE AMT FÜR BODENKUNDE/PFLANZLICHE MONITOR (TEL. 0527/2105-252) UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN (§§ 15 U. 16 DSchG)

STADT IBBENBÜREN STADTPLANUNGSAMT

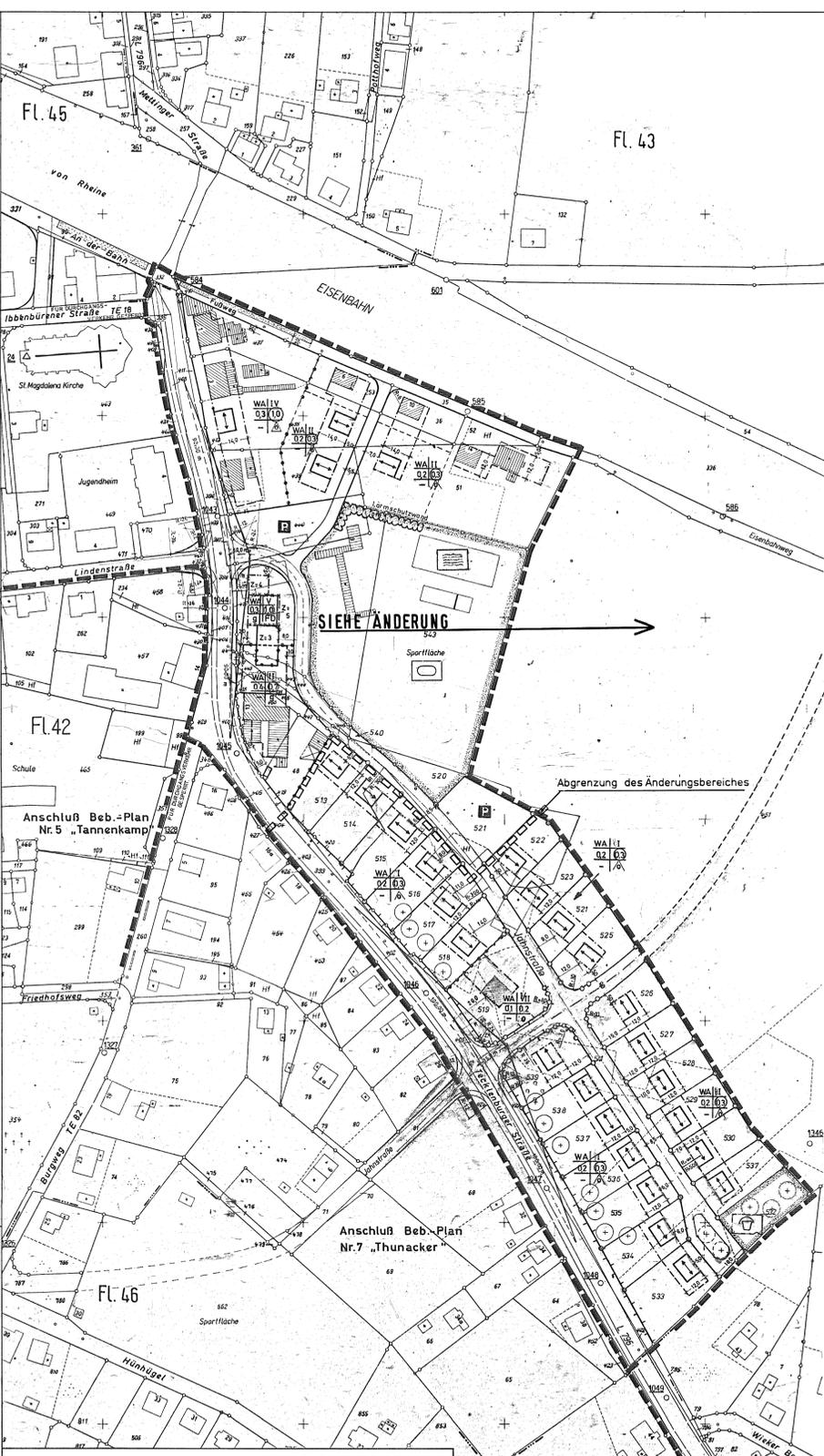
BEBAUUNGSPLAN NR.47 „LAGGENBECK- HOF DIRKSMEYER“

Auszug aus dem Messtischblatt



M. 1:25 000

Plan Nr.	47	Maßstab	1:1000
Flur Nr.	42	Gezeichnet	Hoffmann
Datum	14.01.1988		
Änderungen	Bedenken u. Anregungen lt. Ratsbeschluss v. 30.06.88 1. Änderung id. Fassung der 1. Vereinf. Änderung	Entwurf	gez. Thiele STADTPLANUNGSAMT



Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965

Ibbenbüren, den 11.5.1973
gez. Triemer
Öffentl. best. Verm. Ing.

Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gemäß § 2(5) BBAUG vom 23.6.1960 beteiligt worden.

Ibbenbüren, den 18.3.74
gez. Niehaus
Amtsplaner

Vom Rat der Gemeinde Ibbenbüren gemäß § 2 BBAUG vom 23.6.1960 beschlossen am 19.3.74 Ibbenbüren, den 10.6.74 gez. Merg Bürgermeister	Entwurf mit Begründung hat gemäß § 2(6) BBAUG vom 23.6.1960 öffentlich ausgeteilt vom 24.6.74 - 25.7.74 Ibbenbüren, den 1.8.74 Der Gemeindegeldirektor im Vertretung: gez. Henkel Techn. Beigeordneter	Vom Rat der Gemeinde Ibbenbüren gemäß § 10 BBAUG vom 23.6.1960 als Satzung beschlossen am 23.9.74 Ibbenbüren, den 24.9.74 gez. Merg Bürgermeister gez. Malsch Ratsmitglied gez. Bouschulte Schriftführer	Gemäß § 11 BBAUG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 30.01.1974 Az. 34.4.1-5209-genehmigt. Münster, den 30.01.1974 L.S. gez. Richter Regierungs- und Staatsrat	Genehmigung und Auslegung des Bebauungsplanes und Begründung gemäß § 12 BBAUG vom 23.6.1960 bekanntgemacht am 28.12.1974 Ibbenbüren, den 28.12.1974 gez. Merg Bürgermeister	JOSEF SCHOGOLEW Architekt VIA „Laggenbeck-Hof Dirksmeyer“ Plan Nr. St-B-47 Maßstab 1:1000 Flur Nr. 42, 45 Flangebreite 91/80 Datum 2.4.1973 Gezeichnet (F. Par. L.) Änderungen Entwurf Architekt VIA
---	---	---	---	--	---

Hinweis: „Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien) können während der Dienststunden bei der Stadt Ibbenbüren, Fachamt Stadtplanung, 7. Etage, Rathaus, Alte Münstersstraße 18, 49477 Ibbenbüren eingesehen werden.“ Beschluss des Rates vom 19. September 2012 Veröffentlicht in der IVZ am 29. September 2012 gez. Stangrover Bürgermeister	VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN IST GEM. § 2(1) BauGB DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN WORDEN AM 14.12.1987 Ibbenbüren, den 23.06.1988 DER STADTDIREKTOR gez. Jacobi	ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄß § 3(2) BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT VOM 17.05.88 BIS 16.06.88 Ibbenbüren, den 23.06.1988 DER STADTDIREKTOR gez. Jacobi	VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN GEMÄß § 10 BauGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 30.06.1988 Ibbenbüren, den 04.07.88 gez. Unland BÜRGERMEISTER gez. Poggemann RATSMITGLIED gez. Ahmann SCHRIFTFÜHRER	GEMÄß § 11 BauGB DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEHÖRDE ANGEZEIGT AM 11.10.1988 MÜNSTER, DEN 11.10.1988 - 35.2.1 - 504 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT Im Auftrag gez. Fehmer OBERREGIERUNGSBAURAT	DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS UND AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND BEGRÜNDUNG GEMÄß § 12 BauGB BEKANNTMACHT AM 10.11.1988 Ibbenbüren, den 10.11.1988 gez. Unland BÜRGERMEISTER VEREINFACHT GEÄNDERT U. BEKANNTMACHT AM 13.05.93 gez. Bolermann BÜRGERMEISTER
---	---	---	--	--	---